

Ein Maler als Modemacher

Kleidung des Mittelalters wird in der Volkshochschule gezeigt und bei den Hansetagen

oc **Lüneburg**. Man weiß von Hinrik Funhof nicht allzu viel. Der Maler taucht urkundlich 1475 in Hamburger Akten auf, zehn Jahre später ist er wohl gestorben. Sein Hauptwerk hat Funhof aber nicht in Hamburg hinterlassen, sondern in St. Johannis Lüneburg. Die Funhofschen Tafeln am Altar der Kirche, datiert auf die Zeit von 1482 bis 1484, gehören zu den wertvollsten norddeutschen Malereien der Zeit. Beim Hansetag spielen die Tafeln auch eine Rolle. Denn Rotraut Kahle nahm die auf den Tafeln abgebildeten Menschen bzw. ihre Kleidung zum Vorbild für Kostüme, die eine Gruppe an der Volkshochschule schneiderte. Am Freitag, 17. Februar, um 19 Uhr werden sie in der Halle der VHS an der Haagestraße im Rahmen einer Modenschau vorgeführt.

Szenen aus den Legenden der Heiligen Cäcilia, von Johannes dem Täufer, Georg und Ursula bilden die vier Tafeln auf dem Schnitzaltar ab. „Es ist bewundernswert, wie detailgenau die Kleidung vom Adel bis zum einfachen Volk dargestellt ist“, sagt die Kostümhistorikerin Rotraut Kahle. Selbst der Wechsel der Mode wurde von Funhof dokumentiert. „Die Jüngeren tragen modernere Kleidung,



zum Beispiel die sogenannten Entenschuhe.“ Die Idee zum Nachschneiden hatte Rotraut Kahle, als sie die Hansetage 2005 in Tartu besuchte.

Die spätgotischen Kostüme, die am Freitag ihre öffentliche Premiere erleben, bekommen ihren großen Auftritt, wenn Ende Juni Delegationen aus vielen europäischen Hansestädten Lüneburg besuchen. „Während der Hansetage werden einige von uns zum hansischen Gefolge des Lüneburger Oberbürgermeisters und der Ratsleute gehören“, sagt die Modedesignerin und Herrenschnneiderin Su-

sanne Kebbel. Sie leitet mit Rotraut Kahle den VHS-Kurs.

„Wir nutzen für die Kostüme Leinen, Halbleinen und Wolle, natürlich keinerlei synthetische Stoffe“, sagt Rotraut Kahle. Die Modenschau am Freitag bildet zugleich die Vernissage für die Ausstellung „Historische Bekleidung“, bei der die Kostüme im Foyer der VHS bis zum 9. März zu sehen sind. Am 27. Februar um 18.30 Uhr gibt es einen Info-Abend über weitere, im März startende Hanse-Nähkurse. Infos und Anmeldung: ☎ 04131/1566-0 und www.vhs.lueneburg.de.

Hinrik Funhofs Bilder für den Altar von St. Johannis Lüneburg aus der Zeit nach 1480 lieferten die Vorlagen der Kostüme, die in der Volkshochschule geschneidert wurden und jetzt vorgeführt werden.

Fotos: lüdeking, t & w

